

Oldenburger Innenstadt in Gefahr**Der Verein "Gemeinsam für Oldenburg e.V." zieht sich aus der Projektbegleitgruppe zum Mobilitätsplan zurück und kritisiert das Vorgehen.**

Oldenburg, 5. August 2024 - Der Verein "Gemeinsam für Oldenburg e.V." schlägt Alarm: Die Zukunft der Oldenburger Innenstadt steht auf dem Spiel. Christoph Baak, 1. Vorsitzender des Vereins, übt Kritik an der Vorgehensweise der Projektbegleitgruppe zum Mobilitätskonzept: „Langsam geht es ans Eingemachte. Immer mehr Einzelhändler bekommen den Unmut ihrer Kunden über hohe Parkgebühren zu spüren. Im schlimmsten Fall führt das zu Abwanderungsbewegungen, die bereits angedroht wurden“, so Baak. „Das Einkaufserlebnis in Oldenburg wird nicht nur durch das Stadtbild geprägt, sondern auch durch die Oldenburger Kaufmannschaft. Bleiben die Kunden aus, stirbt der Einzelhandel. Dies ist insbesondere für den inhabergeführten Einzelhandel irreparabel.“

Besonders kritisch sieht Baak die jüngsten Entwicklungen in der Projektbegleitgruppe zum Mobilitätsplan. An einer konstruktiven Zusammenarbeit war der Verein sehr interessiert. Nachdem sich eine Stimme des Vereins jetzt aus der Gruppe zurückgezogen hat, hat der Vorstand beschlossen, keinen Nachfolger mehr zu stellen. Diese Entscheidung wurde dem zuständigen Fachdienst Mobilität bereits mitgeteilt. „Der Grund ist einfach: Die Interessen des Einzelhandels wurden zwar gehört, aber nicht berücksichtigt. Die Beteiligung glich einer Scheinbeteiligung, die nur reine Augenwischerei war. Statt positiver Anreize im Sinne der Nachhaltigkeit wurden im Mobilitätsplan nun mehr restriktive Maßnahmen eingeführt“, betont Baak.

Stefan Dieker, 2. Vorsitzender des Vereins und selbst Einzelhändler, ergänzt: „Der Verein sieht darin eine große Gefahr für die Attraktivität der Oldenburger Innenstadt. Wir können es uns nicht leisten, dass Kaufkraft aus unserer Stadt abfließt. Oldenburg ist bekannt als Einkaufsstadt. Die Innenstadt ist der kulturelle Mittelpunkt. Die Oldenburger Innenstadt muss attraktiv und erreichbar bleiben. Es handelt sich um ein Mobilitätskonzept, das sich fast ausschließlich auf die Innenstadt bezieht und hinsichtlich der Erreichbarkeit keine Alternativen vorsieht.“

Gemeinsam für Oldenburg e.V.

Lange Straße 3 • Telefon: 0441-36 16 13 13 • Fax: 0441-36 16 13 55
info@gfol.de • www.GFOL.de
Amtsgericht Oldenburg VR 2287
1. Vorsitzender: Christoph Baak

Bankverbindung:

Volksbank Oldenburg – BLZ 28061822 – Konto-Nr. 3070614900
IBAN DE83 2806 1822 3070 6149 00 – BIC GENODEF1EDE

Das ehemalige City-Management, heute Gemeinsam für Oldenburg e.V., setzt sich seit vielen Jahren für die Belange des Oldenburger Einzelhandels und die Stärkung der Innenstadt ein. Angesichts der aktuellen Herausforderungen appelliert der Verein an die Stadtverwaltung und die Politik, die Anliegen des Einzelhandels ernst zu nehmen und gemeinsam nachhaltige Lösungen zu erarbeiten.

****Über "Gemeinsam für Oldenburg e.V. (GfOL)****

Der Verein "Gemeinsam für Oldenburg (GfOL)" ist im Jahr 2023 aus dem Zusammenschluss von Verkehrsverein und City-Management hervorgegangen. Mit der Eintragung in das Vereinsregister am 26. Juni 2024 wurde er ein rechtsfähiger Verein, der die Interessen von Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Kultur und Dienstleistung offiziell vertritt, um zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Oldenburg beizutragen. Der Verein versteht sich als Bindeglied zwischen seinen Mitgliedern und der Verwaltung/Politik und fördert den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtgemeinschaft.

Gemeinsam für Oldenburg e.V.

Lange Straße 3 • Telefon: 0441-36 16 13 13 • Fax: 0441-36 16 13 55
info@gfol.de • www.GFOL.de
Amtsgericht Oldenburg VR 2287
1. Vorsitzender: Christoph Baak

Bankverbindung:

Volksbank Oldenburg – BLZ 28061822 – Konto-Nr. 3070614900
IBAN DE83 2806 1822 3070 6149 00 – BIC GENODEF1EDE